

Amtsblatt Chemnitz

Meistertitel S.2

Höhenretter der Chemnitzer Berufsfeuerwehr errangen den Deutschen Meistertitel 2019.

Neuaufgabe 2020 S.3

Eine Neuaufgabe des Bürgerfestes »Herzschlag« soll es im kommenden Jahr geben.

Kulturhauptstadt 2025 S.5

Der Countdown bis zur Abgabe der Bewerbung läuft. Am 30.9.19 übergibt die Stadt das Bidbook.

ASR-Wertstoffhof Weißer Weg

Während des Tages der offenen Tür des Abfallwirtschaftsverbandes Chemnitz (AWVC) am 21. September 2019 nimmt der Wertstoffhof Weißer Weg keine Wertstoffe entgegen.

»Zusammen leben, zusammen halten«

Die Interkulturellen Wochen finden vom 21. September bis 6. Oktober 2019 statt und werden mit einem Fest der Kulturen am 21. September, 12 Uhr auf dem Markt von der Oberbürgermeisterin eröffnet. Superintendent Frank Manne-schmidt überbringt Grußworte der Kirchen. In Chemnitz leben und arbeiten Menschen aus über 100 Nationen. Ob als Student, Mediziner, Forscher, Handwerker, Pflegerin, Koch, Reinigungskraft, Händler, Lehrer, IT-Spezialist – alle sind Teil von Chemnitz und zeigen, welches Potenzial in dieser Internationalität steckt.

Die Eröffnung nähert sich thematisch dieser Vielfalt: Im »Informarium« gibt es Auskunft über Vereine, Institutionen, Verwaltungen und Bildungseinrichtungen. Das »Sportarium« veranstaltet ein internationales Soccer-Turnier für Kinder und Jugendliche und hat zudem den Zirkus »Birikino« zu Gast. Dieser trainiert Mädchen und Jungen im Jonglieren, Einradfahren und der Clownerie. Das »Theatrum« lädt zum Bühnenprogramm mit Live-musik, Gesang und Tänzen ein. Während Arzu Adak – eine türkische Ebru-Künstlerin – am »Artarium« kunstvolle Bilder gestaltet. Die Ebru-Maltechnik ist uralt und hat ihren Ursprung im ostasiatischen Raum. Wasser, Farbe, feine Pinsel und ein Papier, das am Schluss durch Wasser gezogen wird – das braucht es, um solch einzigartige Bilder zu kreieren.

Migration ist keine Besonderheit der Gegenwart. Ein Blick in die Geschichte lehrt das und auch, dass Migration über große Distanzen kein europäisches Phänomen ist. Migrantische Spuren in Chemnitz zeichnet demzufolge das »Legendarium« in einer Ausstellung in der Stadtkirche St. Jakobi nach. Eine weitere Ausstellung informiert zu Asyl und über nach Chemnitz zugewanderte Persönlichkeiten aus der Gegenwart und der



Zum Auftakt der Interkulturellen Wochen in Chemnitz gibt ein Bühnenprogramm, das die Vielfalt von Kulturen widerspiegelt. Archivfoto: Uwe Meinhold

Vergangenheit. Dass Sprache die Basis für gelingendes Miteinander ist und welche verbindende Aspekte oder Besonderheiten es in Sprachen gibt, das wird das »Vokabularium« verdeutlichen. Seit dem Ausbruch des Vulkans Eyjafjallajökull gilt uns Deutschen die isländische Sprache als schwer zu erlernen. Hinzu kommt, dass Isländisch reich an Buchstaben ist, die es im Deutschen gar nicht gibt, die Aussprache ist kompliziert und die Isländer erfinden zudem Worte. Die Volkshochschule wird Besuchern der Interkulturellen Wochen Erhellendes über das zungenbrecherische Isländisch berichten.

Für Kinder bietet die Stadtbibliothek

Sprachspiele aus aller Welt an. Und die Evangelische Buchhandlung stellt das Völkerverbindende beim Reisen und Pilgern in den Mittelpunkt ihres Angebotes. Ein fernöstliches Wort-Bild-Theater steht ebenso im Programm: Kamishibai stammt aus dem Japanischen und heißt so viel wie »Papiertheaterspiel«. Diese besondere Erzählkunst trägt mit Hilfe von speziellen Bildkarten Geschichten vor. Wer beim Erkunden all dieser Angebote Hunger verspürt, der kann sich im »Kulinarium« verwöhnen lassen. Probieren kann man u. a. Spezialitäten aus Afghanistan, Eritrea, Iran, Kenia, Polen, Syrien, der Türkei, der Ukraine und Ungarn. All diese Köstlichkeiten

werden vor den Augen der Gäste zubereitet. Auch eine lange Kaffeetafel sorgt beim Fest für entspannte Pausen – zumal bei fair gehandeltem Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Gegen 15 Uhr wird die Kaffeetafel vermessen – sie soll die längste Kaffeetafel mit fair gehandeltem Kaffee werden. »Die Beschützerinnen«, die sich um den Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen und Religionen bemühen, wollen die Kaffegäste zum Gespräch einladen. Gegen 13 Uhr führen Lieder und Tänze des Bühnenprogramms rund um den Globus. Um 19 Uhr tritt dann die Tanzgruppe Sher-e-Punjab auf. Das Ensemble

führt zur berühmten Punjabi-Musik traditionelle Volkstänze der Region Nord-Indiens vor. Der Eröffnung folgen bis zum 6. Oktober 2019 etwa 50 Veranstaltungen an verschiedenen Orten zu unterschiedlichen Themen.

Mehr: www.chemnitz.de

Hintergrund: Die »Interkulturellen Wochen« sind eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland sowie der Griechisch-Orthodoxen Metropole und wird von verschiedenen gesellschaftlichen Kräften unterstützt. Seit 1975 finden sie jährlich Ende September bundesweit statt. Chemnitz beteiligt sich seit 1991 daran. ■

Kulturhauptstadt-Botschaft auf Schienen

Mit der Kulturhauptstadt-Idee zur Arbeit oder Schule, zu Veranstaltungen, zu Freunden, ins Restaurant: Es gibt jetzt eine chemnitz2025-Straßenbahn. Sie ist eine von zehn Variobahnen der CVAG und transportiert ihre »Kulturhauptstadt«-Botschaft nun auf den Linien in Chemnitz. Seit Kurzem werben bereits Fahrgastunterstände am Bahnhofsvorplatz für die Kulturregion mit der die Stadt eng vernetzt ist. Städte im Umland unterstützen Chemnitz, das am 30. September 2019 seine Bewerbung um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 in Berlin bei der Kulturstiftung der Länder abgibt. Ein Countdown begleitet die Stadt auf ihrem chemnitz2025-Weg. – mehr dazu Seite 5

Foto: Uwe Meinhold





Am Samstagmorgen um 8 Uhr versammelten sich 16 Höhenrettungsgruppen von Berufsfeuerwehren aus ganz Deutschland in der Hansestadt Hamburg, um den 16. bundesweiten Leistungsvergleich auszutragen. Spektakulärer Ort des Geschehens: das Museumsschiff Rickmer Rickmers im Hamburger Hafen. Drei Übungen warteten auf jede Mannschaft, die in einem vorgeschriebenen Zeitraum absolviert werden mussten. Bei Fehlern gab es Strafpunkte. Nicht nur die Schnelligkeit wurde bewertet, sondern vor allem das fachliche Geschick der Feuerwehrleute.
Fotos: Feuerwehr Chemnitz/Veit Hiemann



Ein Matrose sollte gerettet werden, das war eine der Wettkampf-Aufgaben: Er war in seinen Klettergurt gefallen und unverletzt, konnte sich aber nicht mehr eigenständig befreien. Auf eine Höhe von 30 Metern mussten seine Retter klettern, um sich dann mit dem Patienten abzuseilen. Die Spezialisten sicherten den Verunfallten und brachten ihn zur weiteren Versorgung an Deck.

»Es ist ein sensationeller Erfolg für uns, der die gute Arbeit der Kollegen würdigt«, freut sich René Kraus, Amtsleiter der Feuerwehr Chemnitz. »Zumal die Konkurrenz Höhenrettungsteams an den Start schickte, die sich ausschließlich darauf vorbereiten konnten. Für die Chemnitzer Kameraden gehört die Höhenrettung wie alle anderen Feuerwehrtätigkeiten auch zum alltäglichen Dienst.« Das Chemnitzer Team zur Deutschen Meisterschaft der Höhenretter in Hamburg bildeten Andreas Arnold, Veit Hiemann, Heiko Seyffarth, Tino Bonitz, Carsten Jünger, Ralph Borrmann, Michel Pahos und Anton Porstmann.

Meistertitel für Chemnitzer Höhenretter

Takelage als Wettkampfort für Höhenretter der Berufsfeuerwehren

Im Rahmen der Cruise Days hat am Wochenende in den Masten des Museumsschiffs Rickmer Rickmers in Hamburg die Deutsche Meisterschaft der Höhenretter stattgefunden. Insgesamt stellten sich 16 Feuerwehr-Teams aus ganz Deutschland drei Aufgaben, bei denen Schnelligkeit, Muskelkraft und Geschick gefragt waren. Den ersten Platz sicherte sich

am Ende das Team der Berufsfeuerwehr Chemnitz gefolgt von Höhenrettern aus Kiel und Berlin. Ausgerichtet wurde der Wettbewerb von der Feuerwehr Hamburg.

16 Höhenrettungsgruppen absolvierten den Wettbewerb zum 16. Leistungsvergleich der Berufsfeuerwehren Deutschlands in der Hansestadt Hamburg, auf dem Museumsschiff Rickmer Rickmers. Mit seinen drei Masten war es prädestiniert für den Vergleich. Das Chemnitzer Team bildeten Andreas Arnold, Veit Hiemann, Heiko Seyffarth, Tino Bonitz, Carsten Jünger, Ralph Borrmann, Michel Pathos und Anton Porstmann. Die Gewinner er-

hielten eine Urkunde, einen Pokal und einen Tischkicker, den sie einem Chemnitzer Kinderheim schenken wollen.

»Glückwunsch an die Kollegen der Berufsfeuerwehr Chemnitz. Sie können stolz sein auf ihre Leistung. Damit haben sie hervorragende Werbung für den Beruf des Feuerwehrmanns sowie für die Stadt Chemnitz gemacht«, sagte Sven Schulze, Bürgermeister des Dezernates 1, dem die Chemnitzer Feuerwehr untersteht.

Drei Übungen mussten alle Mannschaften in vorgeschriebener Zeit absolvieren. Fehler wurden mit Straf-

punkten bewertet. Station 1 war die patientengerechte und schonende Rettung eines verunfallten Matrosen, der zwar unverletzt war – sich aber nicht mehr eigenständig befreien konnte. Die Retter mussten auf eine Höhe von 30 Metern klettern, um den Patienten zu versorgen. Anschließend sicherten die Spezialisten den Matrosen und brachten ihn sicher an Deck. In maximal 40 Minuten galt es diese Station zu absolvieren.

Bei der zweiten Station musste ein gesicherter Höhenretter am hinteren Mast hochsteigen, um dort eine Stadt-Flagge zu befestigen. Die zweite Hälfte seiner Aufgabe konnte er mithilfe der

Muskelkraft seiner Kollegen am Boden bewältigen. Diese hievten ihn per Seemannsstuhl – ein Brett, das an einem Seil befestigt ist – über einen Flaschenzug am Mast empor. Die Zeitvorgabe lag hier bei 20 Minuten. Als letzte Aufgabe galt es im Maschinenraum einen Arbeiter zu retten. Anstelle eines Menschen wurde ein Puppe mit einer Schleifkorbtrage aus dem Schiffsbauch transportiert. Das taten die Retter schonend, wie im Ernstfall bei einem Verletzten. Zuvor hatten sie den Dummy medizinisch erstversorgt, gelagert und Vitalparameter erhoben. Hierfür hatten die Kameraden ebenfalls 20 Minuten Zeit.



Bürgerfest-Neuaufgabe 2020

Chemnitz – Nach dem großen Erfolg von »Herzschlag – Das Chemnitzer Bürgerfest« im August 2019 geht eine Neuaufgabe des Festes in Planung. Dafür sprachen sich die Mitglieder des Chemnitzer Bürgerfest e.V. bei ihrer jüngsten Sitzung aus. Das Fest soll am letzten Augustwochenende 2020 stattfinden. Zudem wurde bei der Vereinssitzung ein neuer Vorstand gewählt.

Die Vorstandspositionen sind nun wie folgt besetzt: Bianca Steinbock (50 Jahre) ist Vorsitzende. Holger Raddatz (36) fungiert als stellvertretender Vorsitzender. Zum Schatzmeister wurde Raphael Steinbock (48) bestimmt. Die Mitglieder nutzten die Sitzung auch, um ausführlich auf das vergangene Bürgerfest zurück- und auf das neue vorauszublicken. »Herzschlag



Bianca Steinbock

Foto: Verein



Holger Raddatz

Foto: Verein

– Das Chemnitzer Bürgerfest« war das erste seiner Art. Es wurde von Bürgern für Bürger organisiert – mit unterschiedlichen Bühnen, Streetart,

Streetfood, Schaustellern, Musik, Kunst, Klassik, vielen Begegnungen und Gesprächen von Chemnitzern. 67.000 Besucher kamen zum Fest.

Aus Sicht der Vereinsverantwortlichen ein voller Erfolg. Auch durch die an diesem Wochenende hohe Medienpräsenz in Chemnitz, konnte die lebendig gewordene Vision der Organisatoren, die eines positiven Chemnitzer Herzschlags, in das Land und weit darüber hinausgetragen werden. Hierfür sind die Vereinsmitglieder zutiefst dankbar: »Nicht zuletzt die Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger selbst durften ihr Chemnitz, als eine attraktive, friedliche und fröhliche Stadt erleben. In Chemnitz herrschen keine Probleme, die nicht aktuell beinahe jede Stadt in Deutschland ebenso hat«, so Sebastian Thieswald, Pressesprecher des Vereins.

Neben den Sponsoren und Unterstützern, die bereits in Vorbereitung

der Veranstaltung ihren Beitrag leisteten, dankten die Vereinsverantwortlichen ganz besonders den Medienpartnern für ihre große Unterstützung dieses für Chemnitz und seine Bürger so wichtigen Projektes.

Der Chemnitzer Bürgerfest e.V. hatte als Trägerorganisation gemeinsam mit einem sehr starken Orga-Team, denen allen die Ehrenamtlichkeit gemein ist, das erste »Herzschlag – Das Chemnitzer Bürgerfest« organisiert. »Die Auswertungen zum vergangenen Fest laufen und bilden mit ihren hieraus gewonnenen Erkenntnissen die Basis für das weitere Vorgehen«, erläutert die Vorsitzende Bianca Steinbock und betont: »Wir freuen uns sehr auf die nun in Kürze beginnenden Vorbereitungen für das zweite Bürgerfest.«

Zwei Chemnitzer Inszenierungen für renommierte Preise nominiert

Die Regisseurin Elisabeth Stöppler ist mit ihrer Chemnitzer Inszenierung von Richard Wagners »Götterdämmerung« für Deutschlands wichtigsten Theaterpreis DER FAUST in der Kategorie »Regie Musiktheater« nominiert worden. Das gab der Deutsche Bühnenverein als Initiator dieser Auszeichnung bekannt.

»Götterdämmerung« für den Theaterpreis nominiert

Diese Nominierung stellt für die Theater Chemnitz eine positive Bestätigung für das ambitionierte Vorhaben dar, sich im Jahr 2018 anlässlich des 875. Stadtjubiläums einer der größten Herausforderungen des Musiktheaters gestellt zu haben. Innerhalb von nur zwölf Monaten wurde Richard Wagners gewaltiges Bühnenfestspiel »Der Ring des Nibelungen« als Neuproduktion auf die Opernbühne gebracht. Vier Regisseurinnen waren für die Inszenierung der Tetralogie engagiert worden: Verena Stoiber (»Das Rheingold«, Premiere 3.2.18), Monique Wagemakers (»Die Walküre«, Premiere 24.3.18), Sabine Hartmannshenn (»Siegfried«, Premiere 29.9.18) sowie



Szene aus »Götterdämmerung«

Foto: Kirsten Nijhof

Elisabeth Stöppler, die mit ihrer Inszenierung von »Götterdämmerung« (Premiere 1.12.18) für einen fulminanten Abschluss des Chemnitzer »Ring«-Projekts sorgte. Die Verleihung des Deutschen Theaterpreises DER FAUST mit Verkündung der Gewinner findet am 9. November 2019 im Staatstheater Kassel statt. Bei der Veranstaltung werden heraus-

ragende künstlerische Leistungen in acht Kategorien geehrt sowie ein Preis für das Lebenswerk und ein Perspektivpreis verliehen.

Inszenierung »Drachenherz« für den Deutschen Musical Theater Preis 2019 nominiert

Das Musical »Drachenherz« von Peter



Szene aus »Drachenherz«

Foto: Nasser Hashemi

Lund und Wolfgang Böhmer erlebte am 2. März 2019 im Opernhaus Chemnitz seine gefeierte Uraufführung. Der Autor und Regisseur Peter Lund ist nun für den Deutschen Musical Theater Preis 2019 in der Kategorie »Bestes Buch« nominiert worden. Das Musical entstand als Koproduktion der Theater Chemnitz und der Neuköllner Oper Berlin in Zusammenarbeit

mit der Universität der Künste Berlin. Die Gewinner des Deutschen Musical Theater Preises 2019 werden bei der Gala-Veranstaltung am 7. Oktober 2019 im Schmidts Tivoli in Hamburg bekannt gegeben. Ausgelobt von der Deutschen Musical Akademie ist Der Deutsche Musical Theater Preis der einzige Musical-Preis im deutschsprachigen Raum.

Grippe: Impfen schützt vor Ansteckung

Wer sich vor Ansteckung mit Influenza-viren schützen will, sollte sich bereits im Herbst immunisieren lassen. Bis der Körper Abwehrkraft aufgebaut hat, dauert es zehn bis 14 Tage. Außer beim Hausarzt kann man sich auch im Gesundheitsamt gegen Grippe impfen lassen. Die Ärzte dort impfen jedoch nur am 10. Oktober sowie am 7. und 28. November und auch am 5. Dezember 2019. Ihre Sprechzeiten im Zimmer 240 des Chemnitzer Gesundheitsamtes sind jeweils von 8 bis 11 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr.

In der Vergangenheit erreichte die Influenzawelle Deutschland meist erst nach der Jahreswende. Um ausreichend geschützt zu sein, wird deshalb empfohlen, sich bereits im Oktober oder November impfen zu lassen. Doch selbst zu Beginn und im Verlauf der Grippewelle kann es noch sinnvoll sein, sich immunisieren zu lassen. Schließlich ist nie genau vorherzusagen, wie lange eine Grippewelle dauert. Das Robert Koch-Institut (RKI) erläutert: »Die Zusammensetzung der Influenza-Impfstoffe muss jedes Jahr an die aktuelle epidemiologische Situation angepasst werden, weil sich die Eigenschaften der zirkulierenden Viren verändern.«

Die genaue Zusammensetzung wird jedes Jahr von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) festgelegt und für Europa von der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) übernommen. Diese Anpassung wird für jeden Impfstoff in einem Verfahren zur Änderung der Zulassung geprüft. Danach erfolgt durch das Paul-Ehrlich-Institut chargenweise die Prüfung und Freigabe der Impfstoffe. Mit Blick auf die außergewöhnlich schwere Grippewelle im Winter 2017/18 raten Mediziner vor dem Beginn der nächsten einmal mehr zur Immunisierung.

Um die Influenza-Aktivität bewerten zu können, erhebt das Robert-Koch-Institut Daten über mehrere Systeme. Bundesweit melden rund 550 Arztpraxen die Zahl ihrer Patienten mit akuten Atemwegserkrankungen an das RKI. Besonders ältere Menschen können schwer an Grippe erkranken und sogar versterben. Trotz ihrer von Saison zu Saison unterschiedlichen Wirksamkeit, ist die Impfung die wichtigste Schutzmaßnahme. Außerdem werden vor allem gründliches Händewaschen mit Seife sowie das Abstandhalten zu Erkrankten empfohlen, um das Erkrankungsrisiko zu verringern. ■



Impfen gilt als wirksamster Schutz gegen Grippe. Amtsarzt Dr. Harald Uerlings und Dr. Karin Schreiter empfehlen, sich im Herbst immunisieren zu lassen. Foto: Anne Gottschalk

Europa lernt von Chemnitz

Die Stadt Chemnitz ist mit ihrem Projekt »Agentur StadtWohnen Chemnitz« sogenannter »Lead Partner« in einem europäischen Netzwerk mit sechs weiteren Städten. Die Partnerstädte sind Riga (Lettland), Turin (Italien), Vilafranca del Penedes (Spanien), Seraing (Belgien), Rybnik (Polen) und Constanta (Rumänien). Über zwei Jahre hinweg arbeiten diese im ALT/BAU Transfernetzwerk zusammen, um Wissen auszutauschen zur Wiederbelebung lange leerstehender Wohngebäude, zum Finden von Nutzungsalternativen und zur Entwicklung von Ideen, wie man Gebäudeigentümer motivieren kann, aktiv zu werden.

Dieser Wissenstransfer geschieht auch im Rahmen von internationalen Treffen der Partnerstädte. Bisherige Treffen fanden in Seraing, Vilafranca del Penedes und Riga statt. Am 17. September 2019 reisten vier Chemnitzer Vertreter ins rumänische Constanta, wo das vierte Treffen der Netzwerkpartner stattfand. Bei Begehungen lernten die Teilnehmer der Tagung die stark von Verfall und Leerstand betroffene historische Altstadt Constantas kennen. Sie erfahren, welche Schritte die Stadt bisher zur Wiederbelebung der leerstehenden Gebäude unternommen hat, was sich gut bewährte und wo nach wie vor Handlungsbedarf besteht. Die Vertreter der Netzwerkstädte tauschen sich zwei Tage lang intensiv dazu aus, wie man Eigentümer unsanierter und ungenutzter Häuser identifiziert, sie zum Handeln motivieren und auch unterstützen kann.

Ein weiteres Thema der Tagung war der Austausch darüber, wie man potentielle Interessenten und Investoren finden und diese unterstützen kann.

Die Agentur StadtWohnen Chemnitz ist auf diesem Gebiet seit Jahren erfolgreich und wird ausgewählte Aspekte der Chemnitzer Vorgehensweise

und Möglichkeiten vorstellen. Die Herausforderung für die europäischen Partner besteht darin, diese an ihre lokalen Rahmenbedingungen anzupassen. Wie diese Adaption gelingen kann und welche Fortschritte die Partnerstädte dabei erzielt haben, ist ein weiteres Thema des Treffens.

Die Stadt Chemnitz verspricht sich von der Beteiligung an dem vom europäischen Förderprogramm URBACT finanzierten Transfernetzwerk, selbst neue Ansätze für die Reaktivierung leerstehender und unsanierter Altbauten zu finden und für Chemnitz nutzen zu können. ■

Chemnitz-Strategie on Tour

Lange Tafel in den Stadtteilen: Die Chemnitz-Strategie geht auf Tour und macht Halt am 27. September, 15 bis 18 Uhr, in der Markersdorfer Oase und am 28. September, 14 bis 17 Uhr in der Sachsen-Allee.

Bei Kaffee und Kuchen können sich Interessierte ungezwungen über den aktuellen Stand der Chemnitz-Strategie informieren und die Diskussion um wichtige Herausforderungen und Ziele für Chemnitz 2040 um ihre eigenen Vorstellungen ergänzen. Auch für Kinder gibt es Mitmach-Aktionen. ■

www.chemnitz.de/strategie

Weltalzheimertag

Weltweit sind etwa 46 Millionen Menschen von Demenzerkrankungen betroffen. Bis 2050 wird ihre Zahl laut der Deutschen Alzheimer Gesellschaft auf voraussichtlich 131,5 Millionen steigen. Am 21. September 2019 rückt das Thema zum Weltalzheimertag einmal mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. In Deutschland – so auch in Chemnitz – organisieren die örtlichen Alzheimer-Gesellschaften und Selbsthilfegruppen gemeinsam mit Verwaltungen und anderen jedes Jahr eine Reihe von regionalen Veranstaltungen.

Alzheimer und Altersdemenz stellen Erkrankte, Angehörige und Betreuungspersonen täglich vor enorme Herausforderungen. Die Diagnose Demenz bringt für betroffene Familien große Veränderung mit sich. Sorgen,

Ängste und Unsicherheiten belasten ihren Alltag zusätzlich. Umso wichtiger ist ein offener Umgang mit Demenz – dazu gehört es, für Toleranz zu werben, Pflegekräfte zu stärken sowie Betroffenen und Angehörigen Wege aufzuzeigen, wie das Leben mit Demenz gelingen kann. Der Aktionstag zum Weltalzheimertag 2019 titelt deshalb »Demenz. Einander offen begegnen«.

Den Alltagsbegleitern der Betroffenen, darunter Angehörige, Pflegekräfte, Auszubildende und anderen Helfern gilt dieses breite Informationsforum zum Thema Demenz. In Kooperation mit der Landesinitiative Demenz Sachsen e.V. lädt das DemenzNetz_C am 21. September 2019 von 8.30 bis 14 Uhr zum Aktionstag in die Technische Universität Chemnitz

(Orangerie), Reichenhainer Straße 90, ein. Der Eintritt ist frei.

Geboten werden beispielsweise Fachvorträge zu Fahrtauglichkeit im Alter und über ein selbstbestimmtes Leben mit Demenz am Scheideweg zwischen dem Leben in der eigenen Häuslichkeit, stationärer Versorgung und Unterbringung. Informationen gibt es zur Veranstaltung auch zu Entlassungsangeboten sowie zu neuen Technologien und Hilfsmitteln.

Zum Austausch über diese Themen stehen von 8.30 bis 14 Uhr kompetente Ansprechpartner verschiedener Leistungsanbieter, Fachleute ambulanter und stationärer Versorgungs- und Pflegeangebote sowie die Mitarbeiter der Abteilung Senioren-, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde des Sozialamtes zur Verfü-

gung. Zur Veranstaltung werden auch moderne Möglichkeiten vorgestellt, die das herausfordernde Leben mit Demenz unterstützen sowie Angehörige entlasten können. Zukunftsweisende Technologien wie mitalernde Systeme im Wohnraum und die OP-DEMIVA-Laborwohnung, ein Forschungsprojekt der Technischen Universität Chemnitz, stehen zur Besichtigung zur Verfügung. Aus dem Erfahrungsbericht von Sophie Rosentreter beispielsweise können pflegende Angehörige lernen, Fehler zu vermeiden: Rosentreters Großmutter erkrankte an Demenz. Sieben Jahre nahm die Familie keine Hilfe an. »Wir dachten, wir müssten das alleine schaffen.« Die Angehörigen waren plötzlich mit Depression und Aggression konfrontiert. In dieser Zeit

wurden Fehler gemacht, aus denen heute andere lernen können.

Der Aktionstag schließt mit einem Imbiss als Dankeschön an alle Aktiven in der Demenzbetreuung und mit der Gelegenheit des Austausches mit den Referenten und Ausstellern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Angehörigen soll der Besuch der Veranstaltung erleichtert werden, indem für die Dauer der Veranstaltung eine kostenlose Betreuung für die zu Pflegenden durch einen professionellen Pflegedienst vor Ort angeboten wird. Die Einrichtung ist barrierefrei zugänglich. Parkmöglichkeiten befinden sich hinter dem Gebäude. ■

Informationen unter
www.chemnitz.de/demenz

25 gute Gründe für Chemnitz

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS KANDIDAT

Die Bewerbung der Stadt Chemnitz um den Titel Europäische Kulturhauptstadt 2025 geht in eine heiße Phase. Am 30. September 2019 gibt Chemnitz seine Bewerbung um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 in Berlin bei der Kulturstiftung der Länder ab. Das Bidbook will die Verwaltung zu den Tagen der Industriekultur in Chemnitz auch öffentlich am 29. September, 14 Uhr im Wirkbau, Annaberger Straße 73, vorstellen.

Vor dem Hintergrund der Chemnitzer Bewerbung als »Kulturhauptstadt Europas 2025« wird in Kürze die Lichtinstallation »EUROPA« an präserter Stelle am Wirkbau angebracht, so dass sie in den öffentlichen Raum strahlt. Durch eine Patenschaft haben Chemnitzer die Möglichkeit, sich an der Installation zu beteiligen. Die 33 Neonleuchten stehen stellvertretend für 33 Paten. Dadurch enthält diese Arbeit einen zusätzlichen Aspekt, da sie mehreren Menschen die Möglichkeit gibt, sich direkt mit dem Projekt zu identifizieren. Die Paten stehen zu Europa und auch zur Europäischen Kulturhauptstadt-Bewerbung der Stadt Chemnitz und möchten dies im Stadtraum sichtbar machen. Schließlich ist die gemeinsame europäische Identität ein wichtiger Faktor, um nationalistischen Tendenzen entgegenzuwirken. Die Stadt Chemnitz macht den Inhalt des Bewerbungsbuches auch online öffentlich.

Derzeit sucht Chemnitz auf der Webseite www.chemnitz2025.de 25 gute Gründe warum Chemnitz das Zeug dazu hat, Kulturhauptstadt Europas zu werden. Was Chemnitzer dazu ins Feld führen,

hier auszugsweise:

Wir machen KRACH

Das Förderprogramm für Start-ups der Kultur- und Kreativwirtschaft stellt für bis zu drei Jahre mietfreie Gewerbeflächen genau dort zur Verfügung, wo sich gerade eine junge kreative Szene entwickelt. Außerdem erhalten die Preisträger ein Startbudget von 5000 Euro und eine fachkundige Beratung rund um die Unternehmensgründung. So konnten in bislang zwei Förderrunden 15 Räume an junge Designer, Softwareentwickler oder ein Zentrum für darstellende Kunst vergeben werden. KRACH ist von Bolognas Erfolgsprogramm »IncredIBOL!« inspiriert und bedient seit 2018 die besonderen Bedürfnisse der Kultur- und Kreativwirtschaft in Chemnitz.

Wir sind leidenschaftliche Kämpfer

Der Erhalt des Viadukts als industriegeprägtes Denkmal mit stadt-bildprägender Wirkung ist ein besonderes Beispiel für die Kraft von bürgerschaftlichem Engagement. Aber es ist längst nicht das einzige. Der Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis, das Straßenbahnmuseum und das Museum für Sächsische Fahrzeuge, das Karl-Schmidt-Rottluff-Ensemble, die Küchwaldbühne, die Eisenbahnanlagen in Hilbersdorf – allein diese unvollständige Aufzählung spricht Bände über die Leidenschaft der Chemnitzer



für ihre Stadt.

Wir können barrierefreies Festival

»Barrierefreies Festival« ist ein Projekt des KulTh e.V. aus Chemnitz. Der Verein klärt vorab, wie die speziellen Bedürfnisse z.B. von Rollstuhlfahrern, Menschen mit Down-Syndrom, blinden Menschen, Autisten oder Menschen mit schweren Mehrfachbehinderungen auf dem Festival erfüllt werden können. Ein Team Ehrenamtlicher ist während der Veranstaltungen vor Ort und kann bei Fragen und Problemen direkt Unterstützung gewährleisten. Beim Kosmonaut Festival gibt es z.B. ein barrierefreies Camp, Stromanschlüsse

zum Laden von Elektro-Rollstühlen oder auch die Möglichkeit, Medikamente kühl zu lagern. So wird es möglich, gemeinsam tolle Momente zu erleben, ohne Barrieren oder Einschränkungen – zur selben Zeit, am selben Ort – gemäß des Leitspruchs von KulTh e.V.: Kultur. Teilhabe. Inklusion.

Wir sind grenzenlos sportbegeistert

Und fit für Titelrennen. Über 10.000 Teilnehmer zum Firmenlauf, das Heavy 24 als größtes 24h-Mountainbike-Rennen der neuen Bundesländer, der Stauseemarathon, der Fichtelberg-Ultra, die Chemlympics, das Slackfest, das Nachtskaten, Bring Da TruckaZ. Viel

Spitzensport und gute Bedingungen für den Leistungssportlichen Nachwuchs. In Chemnitz gehört Sport eben zur DNA und zur Stadtkultur.

Wir haben eine ständig wachsende Open Air Galerie

Dank einer sparten- und generationenübergreifenden Kooperation von regionalen und internationalen Künstlern werden in Chemnitz immer mehr Fassaden bunt. Neben dem Wissenstransfer und künstlerischen Austausch der Akteure will das Projekt großflächig für das Miteinander der Stadtgesellschaft werben.

Das Amtsblatt berichtet in den nächsten Ausgaben weiter.

Am Zietenpark geht es voran

Vorgestellt: Die Nimm-Platz-Gewinner

Nimm Platz! Diese Aufforderung hatte zu Jahresbeginn immerhin 25 Ideen von Chemnitzerinnen und Chemnitzern für ihre Stadt hervorgebracht. 13 davon wären realistisch umsetzbar gewesen und zehn haben nach einer Online-Abstimmung auch das Preisgeld von 2025 Euro erhalten. Nun geht es für die Gewinner ans Umsetzen. In einer neuen Amtsblattserie wollen wir in den kommenden Wochen die einzelnen Projekte etwas näher vorstellen – heute den Zietenpark.

Am Anfang war Müll. Viel Müll. Aber die Mitgliedern des Vereins für Solidarität, Demokratie und Bildung, kurz SDB e.V. wussten, wie viel Arbeit ihr Vorhaben mit sich bringen würde. Das Büro befindet sich nämlich gleich gegenüber – die kleine Baulücke an der Zietenstraße/Ecke Jakobstraße fällt ihnen also täglich ins Auge. Längst hatten sie beschlossen, dort wieder einen kleinen Open-Air-Treffpunkt zu erschaffen, da kam der Aufruf gerade richtig. »Nimm Platz! ist Anstiftung zu bürgerschaftlichem Engagement und der richtige Weg. Oft heißt es, die Stadtverwaltung müsste mal... Nee, die Stadt gehört den Bürgern und jeder muss mit anpacken, wenn ihm



Vereinsvorstand Oliver Treydel, Maria Eschke und Mitinitiator Thomas Bossack (re.) setzen sich für ihren Kiez ein. Foto: Ernesto Uhlmann

was nicht gefällt vor seiner Haustür. Die Stadtverwaltung sollte das unterstützen – finanziell und wo es nötig ist auch fachlich. So wie bei dieser Aktion«, sagt Mitinitiator Thomas Bossack. Dass das funktionieren kann, haben Mitstreiter des SDB e.V. schon in mehreren Projekten bewiesen wie etwa am Knappteich im Yorckgebiet (www.knappteich.de). Und auch diesmal haben sich Anwohnerinnen und Anwohner mit eingebracht. »Wir haben in den umliegenden Häusern kleine Zettel angebracht und zum Arbeits-einsatz aufgerufen. Zusammen mit unseren Vereinsmitgliedern waren wir dann um die 15 Leute, die hier erstmal Müll beraumt, dann den Rasen gemäht und nochmal Müll abgetragen haben. Anschließend wurden Sitzgelegenheiten als Umrandung geschaffen und Abfalleimer eingegraben. So sieht es schon gepflegter aus. Im nächsten Frühjahr geht's dann ans Pflanzen«, beschreibt Vereinsvorstand Oliver Treydel. Außerdem seien ein Wasser- und ein Stromanschluss geplant. Absprachen mit dem Eigentümer des angrenzenden Hauses habe es dazu schon gegeben. Und ein WLAN-Hotspot wäre freilich auch noch gut. So könnte diese Ecke dann mehr und mehr wieder zum Treffpunkt im Quartier werden. Zumal auch der Verein selbst in seinen Räumlichkeiten gerade Umbauarbeiten durchführt (Club und OpenOffice) – mit dem Freisitz vor

der Tür könnte das dem Ehrenamtler-Dasein durchaus zuträglich sein. Und beim SDB e.V. gehen viele Ehrenamtler ein und aus. Als Trägerverein der Bürgerplattformen Mitte-Ost und West und Anlaufstelle für bürgerschaftliche Initiativen unterstützt der Verein allerhand Vorhaben, ob die regelmäßige Arbeit von Interessengruppen oder einmalige Projekte von Menschen aus dem Quartier. »Manche wollen vielleicht nur eine einzige Veranstaltung durchführen, für die können wir als Verein der administrative Background sein, damit sie Spenden einsammeln können oder Fördergelder beantragen oder einen Versicherungsschutz genießen«, erklärt Oliver Treydel. Die kleinen Projekte sind es denn auch, die er auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas für wichtig hält: »Die Mikroprojektförderung oder Nimm Platz gehen in die richtige Richtung. Es muss diese Förderprogramme geben für kleine, unkomplizierte Projekte. Wir müssen die Leute machen, auch mal scheitern lassen. Dann haben sie halt mal 200 Euro in den Sand gesetzt, na und? Beim nächsten Mal sind sie schlauer. Hauptsache ist doch, dass sie sich einbringen, was machen, mit ihren Ideen ernst genommen werden.« Das werde Chemnitz letztlich voran bringen, das Engagement jedes Einzelnen. Beim Zietenpark hat das schon geklappt. Die Vorher-Nachher-Bilder sprechen Bände.



Glaskunst heute

»Ich bin ganz von Glas« – Ausstellung und Preisverleihung

2019, da in Deutschland und der Welt an das 100-jährige Gründungsjubiläum des Bauhauses erinnert wird, widmet sich der 7. Internationale Marianne Brandt Wettbewerb den funktionalen und metaphorischen Möglichkeiten des Werkstoffs Glas, der wie kein anderes Material die visionären Anfänge der deutschen Gestaltungsschule geprägt hat. Unter dem Thema »Ich bin ganz von Glas«, das ein Gedicht von Marianne Brandt zitiert, werden Preise in den Kategorien Design, Fotografie und Kunst sowie einige Sonderpreise vergeben.

Die Ausstellung »Ich bin ganz von Glas« – die ab 28. September 2019 im Industriemuseum Chemnitz gezeigt wird – widmet sich den funktionalen und gestalterischen Möglichkeiten dieses Werkstoffs. Bis heute ist Glas ein unverzichtbares Material, das in vielen Produkten des Alltags Verwendung findet, ob in Brillen oder Fenstern, in Glasfaserkabeln oder Monitoren. Linsen aus Glas sind das Herzstück von Mikroskopen, Teleskopen oder Kameras. Sie gewähren Einblick in sonst verschlossene Dimensionen.

60 Arbeiten, die im Rahmen des 7. Internationalen Marianne Brandt Wettbewerbes von einer internationalen Jury ausgewählt sind, treten in Korrespondenz zu den Werken der Chemnitzer Gestalterin und Bauhaus-Künstlerin Marianne Brandt. Facetten ihres Schaffens werden in einem historischen Kabinett beleuchtet. Auch 100 Glasschätze von Chemnitzern erzählen im Industriemuseum Chemnitz Geschichten zum Thema.

Hintergrund: Unter dem Motto »Die Poesie des Funktionalen« geht der Preis weltweit der Frage nach, wo und wie in Marianne Brandts einstigen Wirkungsfeldern heute Projekte entstehen, die zugleich nützlich und inspirierend sind. Eine internationale Jury nominierte aus allen 2019 eingegangenen Einreichungen 60 Beiträge, die nun im Industriemuseum Chemnitz ausgestellt werden. Im Rahmen der Eröffnung der zweimonatigen Ausstellung – die stets am oder um den Geburtstag von Marianne Brandt am 1. Oktober eröffnet wird – wird der mit jeweils 5.000 Euro dotierte Marianne Brandt Preis in den Kategorien Design, Fotografie und Kunst verliehen. Zusätzlich werden von Sponsoren und Unterstützern gestiftete Sonderpreise vergeben. Zur Preisverleihung erscheint ein Katalog. ■

»Ich bin ganz von Glas. Marianne Brandt und die gläserne Kunst von heute« – die Ausstellung zum Internationalen Marianne-Brandt-Wettbewerb ist ab 28. September 2019 im Industriemuseum zu sehen. Die zweimonatige Ausstellung zeigt, wie heutige Glaskunst mit Werken der Chemnitzer Gestalterin und Bauhaus-Künstlerin Marianne Brandt korrespondiert.
Foto: Uwe Meinhold

Weltliteratur – gelesen von Christine von Brühl

Seit 2016 liest Christine Gräfin von Brühl in der Veranstaltungsreihe der Villa Esche »Perlen der Weltliteratur« und genießt dabei die Wertschätzung des Publikums. Die Autorin zeigt mit den Lesungen ihre Verbundenheit zu Sachsen, die sich auch in der Geschichte ihrer Familie spiegelt. 2019 gratuliert sie dem 1869 in Kopenhagen geborenen Martin Andersen Nexö zum 150. Geburtstag und stellt in einer einfühlsamen Lesung am 1. Oktober 2019 um 19 Uhr Nexös »Pelle der Eroberer« vor.
Karten sind beim Veranstaltungsservice der Villa Esche unter ☎ 0371 533-1088 oder über villaesche@ggg.de erhältlich.

»Pochen«

Der Spinnerei e.V. hat 2018 die Ausstellung Pochen ins Leben gerufen. Vom 16. bis 20. Oktober 2019 findet in Chemnitz das Pochen-Symposium zur Vorbereitung der Biennale 2020 statt. Als multimediales Ausstellungsformat erzählt die Biennale Geschichte und Geschichten der Region. Alle zwei Jahre beschäftigt sich die zweiwöchige Ausstellung mithilfe visueller und audiovisueller Ausdrucksformen multimedialer Kunst mit zeitgeschichtlichen Themen. Malerei, Klang, Worte, Installationen, Licht, Performance und Szene stellen sich kritisch der Vergangenheit. ■

Kunstsammlungen machen Angebote zum Thema Toleranz

Die Kunstsammlungen Chemnitz bieten in diesem Jahr neben dem regulären Programm zusätzlich Angebote mit dem Ziel der Toleranzförderung an.

Die umfangreichen Sammlungsbestände bilden dabei einen Ausgangspunkt, zur Begegnung mit Kunst und Kultur sowie der Auseinandersetzung mit Themen wie Toleranz, Demokratie und Vielfalt. Insbesondere sind mit den kostenfreien Angeboten Lehrpersonen sowie Schüler eingeladen.

»ToleranzBus«

Die Kunstsammlungen streben eine verstärkte Zusammenarbeit mit Schulen an, um gemeinsam für eine freiheitlich-demokratische Grundordnung einzutreten und Kinder bereits im frühen Alter für Themen wie Demokratie und Gleichberechtigung zu sensibilisieren. Intention des Projektes

»ToleranzBus« ist es, die Perspektive von Kindern und Jugendlichen in den Schulprogrammen zu erweitern, indem das eigene kreative Potenzial gestärkt sowie ein nachhaltiges Verständnis von Toleranz und gesellschaftspolitischen Zusammenhängen entwickelt werden soll. Dazu erfolgt in den Schulprogrammen ein Zugänglichmachen von Themen wie Toleranz und Vielfalt.

Mit dem »ToleranzBus« werden nicht nur Chemnitzer erreicht, sondern auch das Umland angesteuert, um die Teilnahme am Angebot auch regional zu ermöglichen. Die Schulprogramme richten sich an Schüler aller Schularten. Der »ToleranzBus« wird wochentags, von Dienstag bis Freitag, überwiegend am Nachmittag im Einsatz sein.

Kunst im Dialog

Mit dem Angebot Kunst im Dialog wird für Lehrpersonen ein Gesprächsforum für einen kontinuierlichen Austausch geschaffen und die Zusammenarbeit von Museum und Schule als Orte kultureller und demokratischer Bildung gestärkt. Lehrer*innen aus Chemnitz und dem Umland, aller Schulformen, Jahrgangsstufen und Unterrichtsfächer sind einmal im Monat am Nachmittag dazu eingeladen, gemeinsam im Museum in Dialog zu treten und Perspektiven auszutauschen. Ausgehend von speziellen Themenführungen durch die Sammlung sowie Sonderausstellungen wird über die Möglichkeiten und Grenzen kultureller, politischer und antirassistischer Bildung in Schulen und Museen diskutiert. ■

Kunst im Dialog

Die Kunstsammlungen Chemnitz laden Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie alle Interessierten zu dialogischen Führungen zum Thema Kunst, Toleranz und Vielfalt ein. Anhand des Bestandes der Kunstsammlungen sowie der Sonderausstellungen soll darüber diskutiert werden, wie eine demokratische Haltung und politisches Interesse bei Kindern und Jugendlichen gefördert werden kann. ■

Termine 2019: donnerstags, 10. Oktober/ 7. November/ 5. Dezember, jeweils 16.30 bis 18 Uhr

Leitung: Beate Düber
Anmeldung bis zwei Tage vor Termin unter ☎ 0371 488 4445 oder info.kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de möglich.

Schulprogramme mit dem Toleranzbus

Neben den regulären Schulprogrammen bieten die Kunstsammlungen Chemnitz im Jahr 2019 zusätzlich Programme mit dem Ziel der Toleranzförderung für Schulklassen an. Die Programme zum Toleranzbus sind für Schulklassen im Rahmen des

Schulunterrichts kostenfrei.
Altersempfehlung: Alle Programme sind ab der 5. Klasse buchbar.
Die maximale Gruppenstärke beträgt 25 Teilnehmer.
Dauer: Die Programme dauern etwa 90 Minuten und sind am Vor- und

Nachmittag buchbar. Für Fahrten in Chemnitz können Sie den Toleranzbus buchen. Wie Konrad der Kunstbus holt dieser die Schüler und Lehrer direkt in der Schule kostenfrei ab und bringt sie zum Museum, um dort an einer qualifizierten Führung teil-

zunehmen. ■

Anmeldung
Anmeldungen für das Schulprogramm sind über die Homepage kunstsammlungen-chemnitz.de möglich.
Anmeldung: ☎ 0371 488 4427 oder kunstbus@stadt-chemnitz.de

Umweltzentrum

Melanie und Jan-Ulric Janietz sind seit mehr als drei Jahren im Auftrag der EmK-Weltmission in Bo, Sierra Leone. Mit Lehrern hat Melanie Janietz Unterrichtsmaterial für Sexualaufklärung an Schulen entwickelt. Von der Entwicklung und der Anwendung des Materials an den Schulen in Sierra Leone berichtet Melanie Janietz am 20.9.19, 19 Uhr im Umweltzentrum, Henriettenstraße 5. ■

Pflegeeltern gesucht

Pflegeeltern werden gesucht: Dies ist eine Entscheidung, die gut vorbereitet und bedacht sein will. Jene, die sich vorstellen können, künftig Pflegeeltern zu sein, bietet die Caritas Beratung und Begleitung an. Eine andere Möglichkeit ist eine ehrenamtliche Familienpatenschaft, um regelmäßig 2 bis 3 Stunden pro Woche mit einem Kind Zeit zu verbringen und es in seiner Entwicklung zu begleiten. Die Caritas lädt zum Informationsabend am 24. September 2019 um 17.30 Uhr in die Schönherrfabrik - Haus E - Schönherrstraße 8, ein. ■

Kontakte: pflegeeltern@caritas-chemnitz.de und familienpaten@caritas-chemnitz.de

»Chemnitz inklusiv 2030«

Das Ziel der Stadt Chemnitz ist die Teilhabe aller Menschen am städtischen Leben. Noch vorhandene Barrieren sollen sukzessive abgebaut werden, damit Jede(r) hier selbstbestimmt leben und arbeiten kann. Immerhin hat jede(r) fünfte Chemnitzer(in) eine Behinderung. Allerdings kommen barrierefreie Bushaltestellen, Aufzüge und öffentliche Toiletten allen zu Gute, nicht nur Menschen mit Handicap. Sechs Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit Themenfeldern, um Inklusionsziele im Teilhabeplan der Kommune zu formulieren.

Eine erste öffentliche Einführung und Vorstellung in den Chemnitzer Teilhabeplan hatte es am 20. Juni 2019 gegeben. Unter dem Titel »Chemnitz inklusiv 2030« steckte die Stadt Handlungsfelder einer öffentlichen Beteiligungswerkstatt ab, um dabei mit Bürgern ins Gespräch zu kommen. Diese gaben Impulse und die Verwaltung nahm Anregungen und Wünsche auf. Nun hat vom 9. bis 13. September 2019 die Aktionswoche »Chemnitz inklusiv 2030« stattgefunden. In sechs Workshops zu den Themen Arbeit, Bildung, Gesundheit und Pflege sowie Kultur, Sport und Freizeit, Mobilität und Wohnen setzten sich die



Die Podiumsdiskussion »Inklusiv Arbeiten und Wohnen im Quartier« gab Gelegenheit, Bedarfe und Wünsche zu äußern, wie sich Inklusion in Chemnitz weiter verbessern lässt. Foto: Stadt

Beteiligten damit auseinander, wie die Teilhabe von Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen noch besser gelingen kann. Auch zur Podiumsdiskussion »Inklusiv Arbeiten und Wohnen im Quartier« gab es Gelegenheit, Bedarfe und Wünsche zu

äußern. Gegenwärtig bietet die Stadt jenen, die sich zum Thema Inklusion einbringen möchten, eine Onlinebeteiligung an. Diese läuft noch bis zum 25. September 2019. Die Ergebnisse der kürzlich zu Ende gegangenen Aktionswoche noch bis zum

25. September 2019 im Kreativcafé »All in«, Rosenhof 14, vorgestellt werden.

Kontakt und kontinuierliche Informationen: teilhabeplan@stadt-chemnitz.de
www.chemnitz.de/teilhabeplan

Was tun gegen die Borkenkäferplage?

Erst der Orkan Friederike, dann über Monate anhaltende Trockenheit. Für den Wald war 2018 ein extremes Jahr. Fortan hat Wasserknappheit Bäumen geschadet: Fehlt Wasser, können Fichten nicht genug Harz bilden, um ihren schlimmsten Feind, den Borkenkäfer, zu bekämpfen. Doch auch anderen Baumarten haben Schädlinge und lange Trockenheit zugesetzt. »Nicht überall konnte der Massenvermehrung von Borkenkäfern und anderen Schadinsekten erfolgreich Einhalt geboten werden. Teilweise starben ganze Waldbestände in Sachsen ab.

»Wie andere Wälder, leidet auch der Kommunalforst der Stadt Chemnitz unter Folgen von Sturm, Hitze, Dürre und Borkenkäferbefall. »Alle Anstrengungen, die geschädigten Waldgebiete zu »sanieren«, wenden jedoch bleibende Schäden und Veränderungen ganzer Waldflächen nicht ab. So wird die Gemeine Fichte (Picea abies) in Zukunft im Hügelland und in unteren Berglagen durch Borkenkäferbefall sukzessive verschwinden bzw. ihr Flächenanteil deutlich reduziert sein«, erklärt Andreas Streich vom Grünflächenamt. Es gelte zu verhindern, dass nicht alle Fichtenbestände vollständig und gleichzeitig den Borkenkäfern zum Opfer fallen. Leider konnten wegen extremer Trockenheit im vergangenen Herbst, die zuvor durch Käfer und Sturm geschädigten Waldareale nicht neu bepflanzt werden. Und selbst bei jungen robusten Rotbuchen gibt es infolge anhaltender Trockenheit erhebliche Ausfälle.

Die Kommunalwälder müssen also rasch verjüngt werden. Es gibt dafür einen triftigen Grund: Der Wald – also eigentlich die Bäume – bindet beim Wachstum enorme Mengen Kohlenstoffdioxid. Er trägt so wesentlich zum Klimaschutz bei. In Zeiten steigender CO2-Emissionen sind gesunde



Ein Blick hinauf in die Baumkronen verheißt nichts Gutes – ein durch Borkenkäferbefall abgestorbener Fichtenbestand in der Gemarkung Harthau. Foto: Jenny Kießling

Waldflächen ein wichtiger Faktor für eine gute Zukunft. Die Verjüngung der Kommunalwälder wird durch das Pflanzen von Laubbaumarten, Weißtannen und die Naturverjüngung von Fichten aber ebenso durch Sukzession geschehen. Urwälder, wo die Natur sich ungestört entfalten kann, sind bei uns weitgehend verschwunden. Deutschland besteht aus Kulturlandschaften. Doch Naturschützer arbeiten daran, dass sich das ändert. Fachleute nennen dies »gelenkte bzw. ungehinderte Sukzession«. Damit bezeichnet man jenen Vorgang, der eintritt, wenn man Landschaften sich selbst überlässt.

Annette Wächter vom Forstbezirk Chemnitz im Staatsbetrieb Sachsen-

forst beschreibt die Situation in Sachsens Wäldern so: »Durch Schädlinge und Trockenheit sind an Laubhölzern, Kiefern und Lärchen teils massive Schäden entstanden. Neben Nadelhölzern sind witterungsbedingt auch zunehmend Laubhölzer betroffen«. In Fichtenbeständen, wo nicht alle befallenen Bäume rechtzeitig vor dem Ausflug der Jungkäfer saniert wurden, überwintern die Schädlinge ebenso wie in jenen erst im August/September befallenen Fichten. Deshalb ist zu vermuten, dass sich die Borkenkäfer künftig weiter stark vermehren. Das alles gibt Anlass zur Sorge: »Es ist mit weiterer flächenhafter Ausbreitung von Schäden zu rechnen«, meint die Expertin und rät Waldbesitzern sich

zunächst einen Überblick über den Zustand ihrer Wälder zu verschaffen. Die Kontrollen sollten sich im Abstand von vier bis sechs Wochen wiederholen. Dies sei wichtig, da ein Befall z.T. erst in den kommenden Monaten sichtbar wird.

Zur Verkehrssicherung und Gefahrenabwehr müssen Waldbesitzer und -pächter umgehend handeln.

Auch empfiehlt der Sachsenforst den Waldbesitzern, bei ihren Kontrollen eine Schädlingserfassung vorzunehmen. Der Entnahme von mit rindenbrütenden Schädlingen befallenen Bäumen sollte jetzt besonderes Augenmerk gelten wie ebenfalls der

Holzlagerung, dem Transport und Holzverkauf sowie einer aktiven Aufforstung.

Zur »sauberen« Waldwirtschaft gehöre jedoch nicht, rindenfreie Bäume, aus denen die Käfer bereits ausgeflogen sind, zu entfernen. Diese Bäume müssen nur dann gefällt werden, wenn ihre Verkehrssicherheit nicht gewährleistet ist. Zu prüfen sei außerdem, ob eigene Maßnahmen mit anderen Waldbesitzern oder mit einer Forstbetriebsgemeinschaft abzustimmen sind. Folgenden Rat erteilt Sachsenforst zudem: Forstunternehmer benötigen ausreichend Vorlaufzeit. Dies sollte man bei deren Beauftragung beachten. Zu empfehlen ist, den eigenen oder gepachteten Forst künftig auf Sturm, Schneebruch, Feuer und Insektenbefall vorzubereiten.

Informationen und Hilfen finden Waldbesitzer unter www.sachsenforst.de. Über die Suche erhält man beispielsweise Kontaktdaten eines Beratungsförsters von Sachsenforst. In forstrechtlichen oder bei Fragen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln stehen die Unteren Forstbehörden der Landkreise und Kreisfreien Städte zur Verfügung.

Ansprechpartner:
Forstbezirk Chemnitz
Am Landratsamt 3, Haus 5
09648 Mittweida
☎ 03727 956 601

Revier Flöha: Juliane Klein:
☎ 03726 582 416/
Mobil: 0172 7938226

Beratungsförster von Sachsenforst
www.sbs.sachsen.de/foerstersuche/
oder Untere Forstbehörden der
Landkreise und Kreisfreien Städte
Lkr Mittelsachsen,
☎ 03731 799 3621
Stadt Chemnitz, ☎ 0371 488 6718

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 25.09.2019, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Ernennung und Vereidigung der Ortsvorsteher
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 21.08.2019
5. Informationen der Oberbürgermeisterin
6. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
7. Beschlussvorlagen
 - 7.1. Überplanmäßige Bereitstellung von finanziellen Mitteln sowie Verpflichtungsermächtigungen in den HH-Jahren 2019 und 2020 sowie die Anpassung der HH-Jahre 2021, 2022 u. 2023 für investive Hochbaumaßnahmen im Bereich des Gebäudemanagements und Hochbau
Vorlage: B-204/2019
Einreicher: Dezernat 6/SE 17
 - 7.2. Überplanmäßige Bereitstellung von finanziellen Mitteln in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 sowie einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 für die Große Kunstturnhalle – investive Hochbaumaßnahme – aufgrund der Preisentwicklung im Baubereich
Vorlage: B-234/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 52
 - 7.3. Überplanmäßige Bereitstellung von finanziellen Mitteln in den Jahren 2019 und 2020 sowie Verpflichtungsermächtigungen 2019 für investive Baumaßnahmen im Bereich des Tiefbauamtes aufgrund der Preisentwicklung im Baubereich sowie weiteren Faktoren
Vorlage: B-214/2019
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
 - 7.4. Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 und von finanziellen Mitteln im Haushaltsjahr 2020 für den investiven Zuschuss an die C³ für den Kongressanbau und die Erneuerung der RLT-Anlagen der Stadthalle
Vorlage: B-233/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.5. Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 und von finanziellen Mitteln in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 für investive Hochbaumaßnahmen im Bereich Feuerwehr aufgrund der Preisentwicklung im Baubereich
Vorlage: B-235/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 37
 - 7.6. Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2019 sowie von finanziellen Mitteln in den Jahren 2020 und 2021 für die Maßnahme Ersatzneubau der Brücke Zschopauer Straße über die Gleise der DB AG
Vorlage: B-212/2019
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
 - 7.7. Wahl eines Vertreters des Stadtrates für die Mitarbeit im Arbeitskreis Europa der Stadtverwaltung und die Ausübung der politischen Vertretung der Stadt im Rahmen der Mitgliedschaft im Städtenetzwerk EUROCITIES
Vorlage: B-241/2019
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15
 - 7.8. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Vorlage: B-215/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.9. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH
Vorlage: B-216/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.10. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Eissport und Freizeit GmbH Chemnitz
Vorlage: B-218/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.11. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Grundstücks- und Gebäudewirtschaftsgesellschaft m.b.H. (GGG)
Vorlage: B-219/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.12. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Klinikum Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-220/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.13. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Städtischen Theater Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-221/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.14. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH Chemnitz sowie der Kommunalen Versorgungsdienstleistungsgesellschaft Chemnitz mbH
Vorlage: B-222/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.15. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der WeTraC Wertstoff-Transport Chemnitz GmbH
Vorlage: B-223/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.16. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft
Vorlage: B-224/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.17. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Vorlage: B-261/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.18. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Heim gemeinnützigen GmbH für medizinische Betreuung, Senioren und Behinderte Chemnitz
Vorlage: B-225/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.19. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Fortbildungszentrum Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-226/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.20. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Röhrsdorfer Wohnungsbauauforderungs-gesellschaft mbH
Vorlage: B-227/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.21. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Technologie Centrum Chemnitz GmbH
Vorlage: B-228/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.22. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der wohnen in chemnitz gmbh
Vorlage: B-229/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.23. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern des Verkehrslandeplatz Chemnitz/Jahnsdorf GmbH
Vorlage: B-230/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.24. Wahlaufstellung der Kandidatinnen/Kandidaten und deren Stellvertreterinnen/ Stellvertreter für den Verwaltungsrat der Sparkasse Chemnitz zur Wahl durch die Verbandsversammlung
Vorlage: B-231/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.25. Wahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern für den Beirat des Jobcenters Chemnitz
Vorlage: B-186/2019
Einreicher: Dezernat 5/ Amt 50
 - 7.26. Wahl eines leitenden Bediensteten zum Vertreter der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum
Vorlage: B-245/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.27. Wahl eines leitenden Bediensteten zum Vertreter der Stadt Chemnitz in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen
Vorlage: B-257/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 7.28. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-176/2019
Einreicher: Dezernat 1/FBB
 - 7.29. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-208/2019
Einreicher: Dezernat 1/FBB
 - 7.30. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-166/2019
Einreicher: Dezernat 1/ESC
 - 7.31. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-167/2019
Einreicher: Dezernat 1/ASR
 - 7.32. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2019 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz und des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-168/2019
Einreicher: Dezernat 1/ESC/ASR
 - 7.33. Erzieherausbildung in der Stadtverwaltung Chemnitz
Vorlage: B-240/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 10
 - 7.34. Lärmaktionsplan für die Stadt Chemnitz, Stufe 3
Vorlage: B-206/2019
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
 - 7.35. Teilnahme der Stadt an der Klimabündnis-Kampagne „STADTRADELN“ ab 2020
Vorlage: B-205/2019
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36; Dezernat 6/Amt 66
 - 7.36. Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum einfachen Bebauungsplan Nr. 19/02 „Eckstraße/Zöllnerplatz“
Vorlage: B-242/2019
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 7.37. Übertragung der Aufgabe der Errichtung von Verkehrsinfrastrukturanlagen des straßengebundenen ÖPNV im Rahmen des Nahverkehrsprojektes „Chemnitzer Modell – Stufe 4 – Ausbau Chemnitz – Limbach – Oberfrohna“ im Stadtgebiet von Chemnitz
Vorlage: B-210/2019
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
 - 7.38. Konzept der Stadt Chemnitz zur Vergabe von Containerstandplätzen für die Erfassung von Alttextilien auf öffentlichen Straßen (Standortkonzept Alttextilien)
Vorlage: B-211/2019
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
 - 7.39. Konzept zur Planung, Organisation und Durchführung des Straßenwinterdienstes in der Stadt Chemnitz für die Saison 2019/2020 (Winterdienstkonzept)
Vorlage: B-165/2019
Einreicher: Dezernat 6/ASR
 8. Informationsvorlagen
 - 8.1. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten 2018
Vorlage: I-036/2019
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Gleichstellungsbeauftragte
 - 8.2. Finanzcontrolling per 30.06.2019
Vorlage: I-044/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
 - 8.3. Elektromobilität für die Stadt Chemnitz – Sachstandsbericht 2013 bis I/2019
Vorlage: I-028/2019
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
 - 8.4. Hochwasserschutzkonzept 2030 – Gewässersteckbrief zum Wittgensdorfer Bach
Vorlage: I-038/2019
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
 - 8.5. Information zu Mehrkosten aus den Submissionen zur Baumaßnahme Ersatzneubau Brücke Zschopauer Straße über die Gleise der DB AG (Kreuzungsvereinbarung)
Vorlage: I-040/2019
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
 9. Beschlussantrag
 - 9.1. Abschaffung Zweitwohnungssteuer
Vorlage: BA-043/2019
Einreicher: Ratsfraktion PRO CHEMNITZ
 - 9.2. Grünpflege in den Ortschaften
Vorlage: BA-044/2019
Einreicher: CDU-Ratsfraktion
 - 9.3. Begrünung von Haltestellen-Unterständen
Vorlage: BA-050/2019
Einreicher: SPD-Fraktion
 10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
 11. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Impressum

**CHEMNITZ**
STADT DER
MODERNE**HERAUSGEBER**Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin**SITZ**

Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES****Chefredakteur**

Matthias Nowak

RedaktionMonika Ehrenberg
Tel. 0371 488-1533
Fax 0371 488-1595**VERLAG**Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH**Objektleitung**

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

ReklamationenTel. 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de**SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz****DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck**
GmbH & Co. KG**VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.**
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz**E-MAIL // amtsblatt@blick.de**Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 11 vom 17.02.2017

Woche für Woche auf dem neuesten Stand

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Rahmenvertrag Beschaffung von Feuerwehrgeräten

Vergabenummer: 10/37/19/015

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren nach VOL

Ausführungsort: Chemnitz

Unterhalts-, Grund-, Sonder- und Baureinigung in Schulen und dazugehörigen Sporthallen der Stadt Chemnitz – I

Los 1: G.-Weerth-OS, L.-Richter-Grundschule, G.-E.-Lessing-Grundschule

Los 2: G.-Götz-Schule f. Hörgeschädigte, V.-Tereschkowa-Grundschule

Los 3: Dr.-S.-Allende-Grundschule, Oberschule „Am Flughafen“

Los 4: Grundschule Sonnenberg, Förderzentrum zur Lernförderung „J.-H.-Pestalozzi“

Vergabenummer: 10/17/19/011

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: offenes Verfahren nach VOL

Ausführungsort: Chemnitz

Unterhalts-, Grund-, Sonder- und Baureinigung in Schulen und dazugehörigen Sporthallen der Stadt Chemnitz – II

Los 1: Charls.-Darwin-GS, Grundschule „Am Stadtpark“, sonderpäd. Förderzentrum „J.Trüper“ I u. II

Los 2: F.-Fröbel-Schule zur Lernförderung, E.-G.-Flemming-Grundschule

Los 3: BSZ f. Ernährung, Gastgewerbe u. Gesundheit

Los 4: Obere Luisenschule (Grundschule), Untere Luisenschule (Oberschule) + Sportplatz

Vergabenummer: 10/17/19/011

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: offenes Verfahren nach VOL

Ausführungsort: Chemnitz

Unterhalts-, Grund-, Sonder- und Baureinigung im Schulausweichobjekt Wittgensdorfer Straße 121

Vergabenummer: 10/17/19/013

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren nach VOL

Ausführungsort: Chemnitz

Ihr Amtsblatt Chemnitz ist auch hier erhältlich:

Rathaus-Infothek – Markt 1

Bürgerhaus am Wall – Düsseldorfer Platz 1

Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof – Bahnhofstraße 53

Technisches Rathaus – Friedensplatz 1

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:

<http://www.chemnitz.de>

<https://www.evergabe.de> und

<http://www.bund.de>

sowie im Oberschwellenbereich unter:

<http://simap.ted.europa.eu/>.

Ansprechpartner bei Fragen zu Vergaben von

Bauleistungen nach VOB sowie Architekten-

& Ingenieurleistungen nach VgV

Abschnitt 6 in der Submissionsstelle:

Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078

Fax: 0371 488 3096

E-Mail: [submissionsstelle@](mailto:submissionsstelle@stadt-chemnitz.de)

stadt-chemnitz.de

Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz,

Haus A 5. OG Raum A 520

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr und

13.30 – 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 –

12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr,

Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen

Bereich werden veröffentlicht unter:

<http://www.chemnitz.de>

<http://www.evergabe.de> und

<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt

Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben

stehen für einen uneingeschränkten und

vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter

<http://www.evergabe.de/unterlagen> unter

Angabe der Vergabenummer zur Verfügung,

sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>.

Den Presstext finden Sie zusätzlich auf

der Webseite der Stadt Chemnitz unter:

<http://www.chemnitz.de/ausschreibung> ver-

öffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die

Submissionsstelle VOL:

Frau Beck

Tel.: 0371/ 488 1067

Fax: 0371/ 488 1090

E-Mail: [vol.submissionsstelle@](mailto:vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de)

stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und

13.00 - 15.00 Uhr

Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich –Donnerstag, den 26.09.2019, 16:30 Uhr, Raum 118 des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz**Tagesordnung:**

- | | | |
|---|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich – vom 05.09.2019 4. Beschlussvorlage an den Kulturausschuss | <ol style="list-style-type: none"> 5. Informationsvorlage an den Stadtrat
Finanzcontrolling per 30.06.2019
Vorlage: I-044/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20 6. Präsentation des Faltposters „Kulturstrategie“ durch Künstlerin Stephanie Brittnacher (Gestaltung) | <ol style="list-style-type: none"> 7. Aktuelle Informationen zur Kulturhauptstadt-Bewerbung 8. Verschiedenes 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder 9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses – öffentlich – |
|---|--|---|

Ralph Burghart //
Bürgermeister**Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich –**Montag, den 30.09.2019, 19:00 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Altenhain,
Zum Spitzberg 5, 09128 Chemnitz**Tagesordnung:**

- | | | |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain – öffentlich – vom 19.08.2019 4. Verpflichtung eines OR-Mitgliedes gemäß § 69 (1) i. V. | <ol style="list-style-type: none"> 5. Vorlagen an den Ortschaftsrat 5.1. Nachrücken einer Ersatzperson für den Ortschaftsrat Kleinolbersdorf-Altenhain aufgrund der Wahl des Ortsvorstehers aus der Mitte des Ortschaftsrates
Vorlage: OR-039/2019
OK_Einreicher: Ortschaftsrat Kleinolbersdorf-Altenhain 6. Verpflichtung eines OR-Mitgliedes gemäß § 69 (1) i. V. mit § 35 (1) SächsGemO | <ol style="list-style-type: none"> 7. Einwohnerfragestunde 8. Beratung zu Bauanträgen 9. Informationen des Ortsvorstehers 10. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder 11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain |
|--|---|--|

Marco Gerlach //
Ortsvorsteher**Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –**Dienstag, den 24.09.2019, 19:30 Uhr, Beratungsraum,
Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73,
09123 Chemnitz**Tagesordnung:**

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 27.08.2019 4. Vorlagen an den Ortschaftsrat 4.1. Nachrücken einer Ersatzperson für den Ortschaftsrat Klaffenbach aufgrund der Wahl des Ortsvorstehers aus der Mitte des Ortschaftsrates
Vorlage: OR-042/2019
Einreicher: Ortschaftsrat Klaffenbach 4.1.1. Verpflichtung eines Ortschaftsratsmitgliedes gemäß § 69 Abs. 1 i. Verb. mit § 35 Abs. 1 SächsGemO 4.2. Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Klaffenbach für das Jahr 2020 | <ol style="list-style-type: none"> 5. Einwohnerfragestunde 6. Informationen zur Schülerbeförderung durch das Schulamt 7. Informationen zu den Baumaßnahmen in der Grundschule Klaffenbach durch den Bürgermeister Dezernat 6 8. Informationen zum Beratungsangebot Seniorensozialdienst durch die Pflegekordinatorin 9. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen 10. Informationen des Ortsvorstehers 11. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder 12. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – |
|--|--|

Andreas Stoppke //
Ortsvorsteher**I H R A M T S B L A T T C H E M N I T Z****Woche für Woche auf dem neuesten Stand**

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zur Widmung einer Straße nach § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG)

(Az: 66.14.03/738/19)

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung: Abzweig ab der Straße „Am Harthauer Bahnhof“ zur „Annaberger Straße“, Flurstück T.v. 301/1 – Brückenbauwerk und Flurstück T.v. 186/1, Gemarkung Harthau, Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 50

Anfangspunkt: „Am Harthauer Bahnhof“, Flurstück 289/1, Harthau

Endpunkt: „Annaberger Straße“, Flurstück 161/8, Harthau

Widmungsbeschränkung: keine

Baulastträger: Stadt Chemnitz

2. Verfügung

Der unter 1. näher bezeichnete Straßenabzweig wird nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) Rechtsstand 01.05.2014 zur Ortsstraße gewidmet.

Die Widmung der Straße mit Brückenbauwerk wird am Tag der Verkehrsfreigabe wirksam.

3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann während der Dienstzeiten, Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und

von 14.00 – 18.00 Uhr sowie außerhalb der Sprechzeiten mit persönlicher Terminvereinbarung in der Stadtverwaltung Chemnitz, im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Tiefbauamt, Zimmer A 249 eingesehen werden.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen

Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (www.egvp.de) einzureichen. Die technischen Voraussetzungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar. Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite [\[nitz/de/stadtservices/kontakt_elektronischer_zugang.html\]\(http://www.chemnitz.de/stadtservices/kontakt_elektronischer_zugang.html\) bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen ist. Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 3 und 4 VwVfG öffentlich bekannt gemacht und gilt am darauf folgenden Tag als bekannt gegeben.](http://www.chemnitz.de/chem-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Chemnitz, den 15.08.2019

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz über die beabsichtigte Einziehung eines Weges nach § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG)

(Az: 66.14.04/504/19)

1. Wegbeschreibung

Weg zwischen der „Flemmingsstraße“ und der Straße „Fritz-Wagner-Siedlung“, Flurstücke T.v. 322/11, T.v. 322/13, T.v. 333/3 und T.v. 333/4, Gemarkung Altendorf, Bestandsverzeichnis

Blatt-Nr. 969

2. Absichtserklärung

Der unter 1. näher bezeichnete Weg soll auf der Grundlage des § 8 SächsStrG eingezogen werden. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 (5) SächsStrG Gemein- gebrauch (§ 14 SächsStrG) und

Sondernutzung (§ 18 SächsStrG).

3. Einsichtnahme/Bekanntmachung

Nach § 8 (4) SächsStrG wird die Absicht hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder

anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Tiefbauamt, Zimmer A 249 liegt während der Dienstzeiten, Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00

Uhr sowie außerhalb der Sprechzeiten mit persönlicher Terminvereinbarung die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 15.08.2019

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zur Widmung eines Weges nach § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG)

(Az: 66.14.03/725/18)

1. Wegbeschreibung

Bezeichnung: Weg an der Aue, Flurstücke T.v. 1722, T.v. 1723, T.v. 1725, T.v. 1727/5 und T.v. 1726/2, Gemarkung Chemnitz, Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 1942

Anfangspunkt: „Aue“, Flurstück 1726/3, Gemarkung Chemnitz

Endpunkt: Grenze zum Flurstück 4138, Gemarkung Chemnitz

Widmungsbeschränkung: Fußgänger und Radfahrer

Länge: 123 m

Baulastträger: Stadt Chemnitz

2. Verfügung

Die unter 1. näher bezeichneten Flurstücksteile werden nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) Rechtsstand 01.05.2014 zu einem beschränkt-öffentlichen Weg gewidmet.

Die Widmung des Weges wird einen Tag nach der Veröffentlichung wirksam.

3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann während der Dienstzeiten, Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und

von 14.00 – 18.00 Uhr sowie außerhalb der Sprechzeiten mit persönlicher Terminvereinbarung in der Stadtverwaltung Chemnitz, im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Tiefbauamt, Zimmer A 249 eingesehen werden.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-

stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (www.egvp.de) einzureichen. Die technischen Voraussetzungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite [\[elektronischer_zugang.html\]\(http://www.chemnitz.de/stadtservices/kontakt_elektronischer_zugang.html\) bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen ist. Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 3 und 4 VwVfG öffentlich bekannt gemacht und gilt am darauf folgenden Tag als bekannt gegeben.](http://www.chemnitz.de/chem-nitz/de/stadtservices/kontakt_</p>
</div>
<div data-bbox=)

Chemnitz, den 15.08.2019

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz über die beabsichtigte Einziehung einer Parkplatzfläche sowie Straßenrandfläche nach § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG)

(Az: 66.14.04/677/17)

1. Straßenbeschreibung

Parkplatz im Kreuzungsbereich der Limbacher Straße und Dorfstraße in Gröna

Flurstücke T.v. 332 und T.v. 555/1, Gemarkung Gröna sowie einer Randfläche am Parkplatz als Bestandteil der Dorfstraße, Flur-

stück T.v. 552/3, Gemarkung Gröna

2. Absichtserklärung

Der unter 1. näher bezeichnete Parkplatz sowie die Randfläche soll auf der Grundlage des § 8 SächsStrG eingezogen werden. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 (5) SächsStrG Ge-

meingebrauch (§ 14 SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 SächsStrG).

3. Einsichtnahme/Bekanntmachung

Nach § 8 (4) SächsStrG wird die Absicht hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt

1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Tiefbauamt, Zimmer A 249 liegt während der Dienstzeiten, Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00

Uhr sowie außerhalb der Sprechzeiten mit persönlicher Terminvereinbarung die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 03.06.2019

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 19/14 „Elsasser Straße / Lothringer Straße“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität in seiner Sitzung am 10.09.2019 Folgendes beschlossen hat:

1. In der Gemarkung Chemnitz entlang der Nordseite der Lothringer Straße, zwischen Elsasser Straße und Alchemnitzer Straße soll der Bebauungsplan Nr. 19/14 „Elsasser Straße/Lothringer Straße“ aufgestellt werden.

Als Planungsziele werden definiert:

- Festsetzung eines Urbanen Gebietes,
- Sicherung einer konfliktfreien Nachbarschaft zwischen Wohnen und Gewerbe,
- Klärung des Schallschutzes,
- Vervollständigung der Bebauungsstruktur als Karree entlang der Straßen, Anschluss an die Baufluchten durch Festsetzung straßenseitiger Baulinien,
- Tiefe der überbaubaren Fläche von 12 – 15 m,

- Festsetzung von mind. 4, max. 5 Vollgeschossen,
- Festsetzung einer Traufhöhe von min. 13 m, max. 15 m,
- Festsetzung zur Farbigkeit der straßenseitigen Fassaden,
- ausschließliche Zulässigkeit von traufständigen Satteldächern mit 40° – 50° Dachneigung für die Ergänzungsbauten und dunkle Dachdeckung.

2. Das Plangebiet umfasst folgende Flurstücke der Gemarkung Chemnitz: 1943, 3439, 3209, 3338, 3231, 3293, 3342a, 3342b, 3342c, 3342d, 3341c, 3341, 3341b, 3341a, 3356, 3357, 3373, 3397, 3391, 3414, 3438. Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes wird durch die Planzeichnung bestimmt. Die Abgrenzung ist in der Anlage 3 dargestellt. Der Geltungsbereich umfasst rd. 1,56 ha.

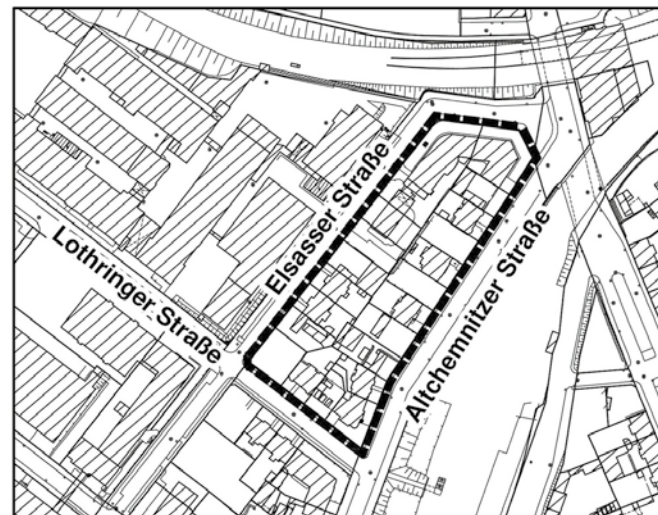
3. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im neuen Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Friedensplatz 1, Zimmer B512 unterrichten.

Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer B512 innerhalb



Bebauungsplan Nr.19/14
„Elsasser Straße/Lothringer Straße“
Gemarkung: Alchemnitz

 **Geltungsbereich des Bebauungsplans**

von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 12.09.2019
gez. **i. V. Michalla** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 96/19 „Heinrich-Schütz-Straße, ehemalige Kaserne“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität in seiner Sitzung am 10.09.2019 folgendes beschlossen hat:

1. Der Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 96/19 „Heinrich-Schütz-Straße, ehemalige Kaserne“ für das gemäß Anlage 3 gekennzeichnete Gebiet wird zugestimmt.

Die wesentlichen Ziele der Planänderung sind:

- Erweiterung des Sondergebiets Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung ‚Bildungszentrum‘ zur Unterbringung eines neuen Schulstandortes („Gute Schule“) am Ende der Planstraße A im Nordosten des Plangebietes,
- Anpassung des Baufensters des SOBildungszentrum für zukünftige bauliche Erweiterungsmöglichkeiten des Sonderpädagogischen Förderzentrums (SFZ) Chemnitzer Körperbehindertenschule (jetzt: Terra Nova Campus – Die Entdeckerschule),
- Prüfung der Erforderlichkeit an öffentlicher Verkehrserschließung (Entfall der öffentlichen Straßenverkehrsfläche



 **Geltungsbereich zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr.96/19 „Heinrich-Schütz-Straße“, ehemalige Kaserne**

Gemarkung: Gablenz, Chemnitz

Planstraße A; ggf. Anbindung an die Straße Planitzwiese).

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Auslegung der Planunterlagen durchgeführt.

Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Chemnitz, den 12.09.2019
gez. **i. V. Michalla** //
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz über die Einziehung eines Weges nach § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG)

(Az.: 66.14.04/503/14)

1. Wegbeschreibung

Beschränkt-öffentlicher Weg ab der Limbacher Straße auf den Flurstücken T.v. 413/13 und T.v. 413/14, Gemarkung Niederrabenstein, Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 1195

2. Verfügung

Der unter 1. näher bezeichnete Weg wird gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen auf einer Länge von 110 m eingezogen. Mit der Einziehung entfallen gemäß § 8 Abs. 5 SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 SächsStrG).

3. Einsichtnahme/Bekanntmachungszeitpunkt

Die Verfügung kann während der Dienstzeiten, Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr sowie außerhalb der Sprechzeiten mit persönlicher Terminvereinbarung in der Stadtverwaltung Chemnitz, im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Tiefbauamt, Zimmer A 249 eingesehen werden.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch er-

hoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-Stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungsportalfach (www.egvp.de) einzureichen. Die technischen Voraussetzungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar. Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservices/kontakt_elektronischer_zugang.html bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Vertrauensdienstegesetzes zu versehen ist. Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 3 und 4 VwVfG öffentlich bekannt gemacht und gilt am darauf folgenden Tag als bekannt gegeben.

Chemnitz, den 15.08.2019
Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 25.09.2019, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf,
Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 28.08.2019 4. Verpflichtung des OR-Mitgliedes Rainer Pilz gemäß § 69 (1) i.V.m. § 69 (1) | <p>i.V.m. § 35 (1) SächsGemO</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Vorlagen an den Ortschaftsrat 5.1. Nachrücken einer Ersatzperson für den Ortschaftsrat Wittgensdorf aufgrund der Wahl des Ortsvorstehers aus der Mitte des Ortschaftsrates
Vorlage: OR-045/2019
Einreicher: Ortschaftsrat Wittgensdorf 5.2. Bildung einer Arbeitsgruppe Kultur und Bestellung der Mitglieder dieser Arbeitsgruppe
Vorlage: OR-046/2019
Einreicher: Ortsvorsteher | <p>Wittgensdorf</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Beratung zu Bauvorhaben 7. Informationen des Ortsvorstehers 8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder 9. Einwohnerfragestunde 10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – <p>Dr. Ullrich Müller // Ortsvorsteher</p> |
|---|--|--|

Europäische Mobilitätswoche:

Öffentliche Versteigerung von Fundfahrrädern

Freitag, 20. September 2019, 15 Uhr, Bürgerhaus am Wall / Düsseldorf Platz 1

Mit einer öffentlichen Versteigerung von Fundfahrrädern beteiligt sich das Bürgeramt an der Europäischen Mobilitätswoche. So werden am Freitag, dem 20. September, ab 15 Uhr, auf dem Düsseldorf Platz vor dem Bürgerhaus am Wall Fundfahrräder zur Versteigerung angeboten. Unter den 50 zur Versteigerung stehenden Positionen sind Damen-, Herren- und Kinderfahrräder, Mountainbikes, Citybikes, Trekkingräder und ein E-

Bike. Die Besichtigung der Fahrräder ist ab 14.30 Uhr möglich.

Hinweis: Sollte das Wetter für die Versteigerung unter freiem Himmel ungünstig sein, wird die Versteigerung am 20. September im Foyer des Bürgerhauses am Wall (2. OG) stattfinden.

Die Einstiegsgebote liegen zwischen 5 und 80 Euro. Die Fahrräder können während der Versteigerung nur gegen sofortige Barzahlung erworben werden. Käufer beachten bitte, dass aus Sicherheitsgründen keine 200 Euro- und 500 Euro-Scheine entgegen genommen

werden können. Die Fahrräder müssen vom Ersteigerer sofort nach Beendigung der Versteigerung mitgenommen werden, d.h. es besteht keine Möglichkeit die Fahrräder zu lagern und zu einem späteren Zeitpunkt abzuholen. Fragen zur Versteigerung werden im städtischen Fundbüro, Sitz: Düsseldorf Platz 1, 09111 Chemnitz oder unter der Behördenrufnummer 115 beantwortet. Die komplette Versteigerungsliste sowie weitere Informationen werden unter www.chemnitz.de veröffentlicht.

Stellenangebote

ARBEITEN IN DER STADT DER MODERNE



Wir suchen ab sofort und unbefristet für das Bürgermeisteramt eine/n:

SACHBEARBEITER/IN BÜRGERBETEILIGUNG

Kennziffer: 15/13 Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1146

Wir suchen ab sofort und unbefristet für das städtische Vermessungsamt eine/n:

SACHBEARBEITER/IN GEOBASISINFORMATION

Kennziffer: 62/03 Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1137

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/jobs



Ihr Amtsblatt Chemnitz ist auch hier erhältlich:

Rathaus-Infothek – Markt 1

Bürgerhaus am Wall – Düsseldorf Platz 1

Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof – Bahnhofstraße 53

Technisches Rathaus – Friedensplatz 1